

Name der Tour:	MTB-Tour „Waterworld“ am Schliersee		
Datum:	09.09.2017	Länge/km:	64,9 km
Startort:	Fischhausen/Neuhaus	Höhenmeter:	1.660 Hm
Teilnehmer:	Uli, Roland, Herbert Z., Thomas und Manfred		



Unsere diesjährige erste MTB-Tour führte uns ins Bayerische Voralpenland. Schon früh am Morgen ging's an den Start, um dem im Wetterbericht angesagten Regen am Nachmittag immer eine Kurbelumdrehung voraus zu sein.

Südlich des Schliersees von Fischhausen/Neuhaus kurbelten wir parallel zur Spitzingseestraße hinauf zum Spitzingsattel. Ein zunächst gut fahrbarer Trail wurde in der Folge immer ausgesetzter und steiler, so dass wir einige Passagen schieben mussten. Dies war ein erster Vorgeschmack auf das, was unsere gewählte kleine Marathonrunde bereit hielt. Belohnt wurden wir aber mit einer leicht trailmäßigen Abfahrt hinunter zum Spitzingsee mit einer tollen Umrundung des Sees bei bestem Panorama.



Weiter ging's dann auf der Valeppstraße immer bergab vorbei am Forsthaus Valepp, ehe wir dann herrliche Ausblicke auf dem klassischen Felsenweg in Richtung Erzherzog-Johann-Klaus genossen. Dieser Teil der Tour stellte landschaftlich wohl das Highlight dar: Verlassene Bergwelten mit einsamen Tälern und tollen Ausblicken – einfach nur zum Genießen.

Die dann folgende Abfahrt und leichte Auffahrt wurde dann nach einer Brückenüberquerung jäh durch eine 5-minütige Schiebepassage unterbrochen. Der dann aber folgende leichte Trail parallel zu einem Bächlein ließ die Glückshormone nur so sprießen. Ein einsames gottverlassenes Tälchen und nur 5 Biker aus Neusäß – ein Genuss!



Oben auf der Bayralm folgte der gemütlichste Teil der Tour. Mit einer langen Rollfahrt ging es hinab nach Kreuth und weiter nach Rottach-Egern. Bemerkenswert hierbei ist auch, dass es hinab nach Kreuth einen eigens, von den Bayerischen Staatsforsten eingerichteten, Biketrail gab, welchen wir auch ausgiebig getestet haben.

Es kam dann wie es kommen musste. Nach so viel Flow bergab rächte sich unsere Tourenführung mit einem extrem steilen (dauerhaft 24%) Aufstieg zur Galaunalm. Auch hier ließen sich Schiebepassagen kaum vermeiden. Oben angekommen, wartete allerdings die besagte Galaunalm mit leckeren Speisen zur Stärkung für den Rest der Tour. Ein letzter Anstieg war ja noch zu bewältigen. Nach Erbsensuppe, Speckknödelsuppe und Kässpätzten lief es erst mal hügelig weiter in Richtung Schliersee.



Zur letzten Aufgabe hieß es nochmals die allerletzten Kraftreserven zu mobilisieren, um die abschließenden 200 Höhenmeter zu bezwingen. Den Abschluss bildete ein flowiger Traumtrail hinab zum Schliersee, der bei etwas wärmeren Temperaturen zum Baden eingeladen hätte. Wir waren allerdings schon froh, von oben trocken geblieben zu sein. Auf den paar Metern zurück zum Auto waren sich alle einig – Traumtour!



Schreiber: Manfred